

03.06.2014, 20:41 Uhr

**Homepage der Schirmherrin Fr. Friedlinde Gurr-Hirsch
Staatsekretärin a.D.
stellvertretende Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion**

"Die Gewissensfrage" – Musical in Ilsfeld

Das Musical „Die Gewissensfrage“ der Jugend-Kultur-Akademie e.V. war ein voller Erfolg. Die Zuschauer zeigten sich begeistert von den komplexen und ergreifenden Darbietungen der 60 jungen Schauspielerinnen und Schauspieler zwischen acht und 20 Jahren. Komponiert, getextet und inszeniert wurde das Musical vom siebzehnjährigen Philipp Wolpert. „Als jüngster Musikkomponist und Regisseur Deutschlands stellte er nach seinem Erstlingswerk „Jonas“ im Jahre 2012 erneut seine außergewöhnliche Talente unter Beweis“, betonte die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch im Rahmen der Aufführung. Sie war Schirmherrin der ersten Ilsfelder Musicals und sprach bei der Schulaufführung in der Ilsfelder Gemeindehalle ein Grußwort.

Friedlinde Gurr-Hirsch lobte den außerordentlichen Einsatz der jungen Künstlerinnen und Künstler, die mehr als ein Jahr lang zweimal wöchentlich für die Aufführungen probten. „Das besondere am Musicalprojekt war, kein Covermusical aufzuführen, sondern alles in mühevoller Vorarbeit selbst zu schreiben, die Lieder eigens zu komponieren und zu arrangieren sowie die Choreografien zu entwerfen, das Bühnenbild zu bauen und die Kostüme zu schneiden“, hob Friedlinde Gurr-Hirsch hervor. Sie empfahl den Darstellern sich beim Ehrenamtswettbewerb „ECHT GUT!“ zu bewerben und lud die Jugendlichen zu einem Besuch des Landtages ein.

Die Jugend-Kultur-Akademie hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen an Kunst und Kultur heranzuführen. Dafür kooperiert der gemeinnützige Verein mit verschiedenen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen und bietet den Kindern und Jugendlichen ein außerschulisches kulturelles Ergänzungsangebot. Ansprechpartner ist der Vereinsvorsitzende Wolfgang Absolon, für den das Musical „Die Gewissensfrage“ bereits das elfte mehrtägige Musiktheaterprojekt war, das er als Produzent leitete. „Er hat gemeinsam mit Philipp Wolpert unglaubliches geleistet und gezeigt, dass Schülerinnen und Schüler sehr viel Spaß daran haben, sich künstlerisch zu verwirklichen“, so Gurr-Hirsch.

MK